



SITZUNGSVORLAGE
M 2012/012/2469

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Zentrale
Gebäudewirtschaft

21.06.2012

Herr Andreas Langer

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Termin

Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität

Kenntnisnahme

21.06.2012

Vorstellung der 2. Fortschreibung des Energieberichtes für das Jahr 2011

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

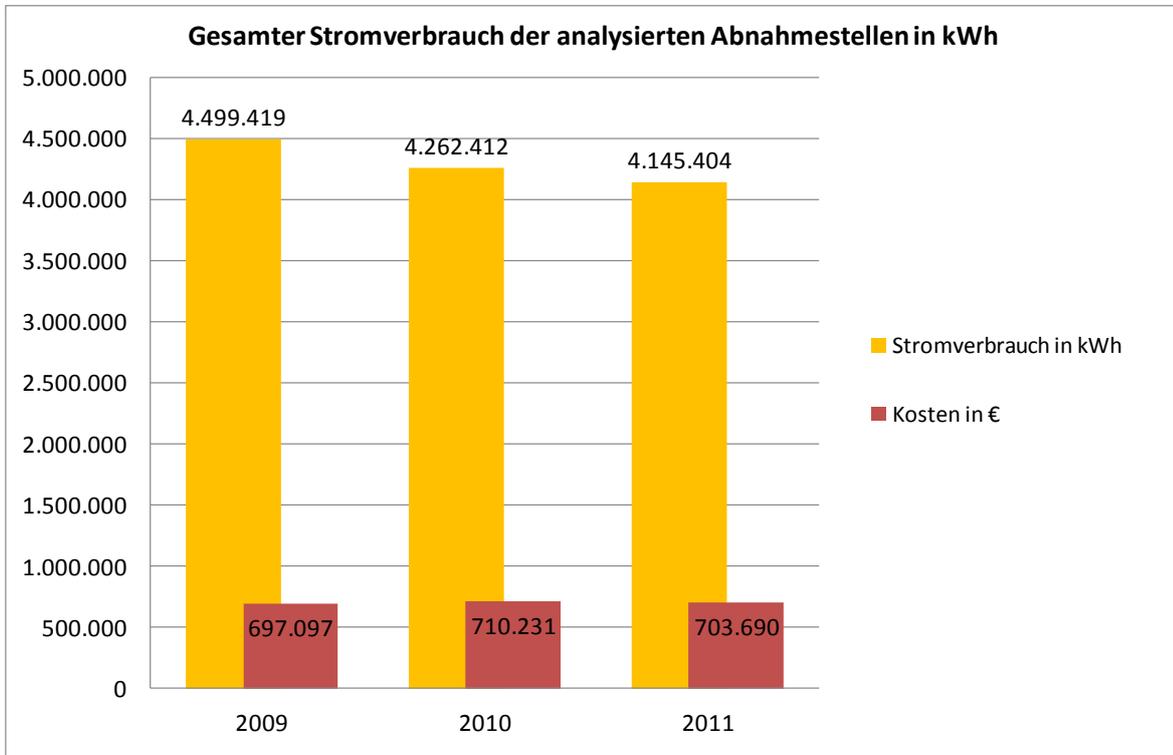
Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Ja

Sachverhalt:

Die wesentlichen Ergebnisse des Energieberichtes des Jahres 2011 werden in mündlichem Vortrag vorgestellt:

Gesamtverbrauch



Durch die günstigeren Bezugsbedingungen nach erfolgter Ausschreibung und Umsetzung weiterer Sparmaßnahmen ist es insgesamt gelungen, trotz gesetzlicher Mehrbelastungen und allg. Strompreissteigerung, die Gesamtkosten von 2010 nach 2011 geringfügig zu senken.

CO²-Ausstoß für den Strombedarf:

Jahr 2009: 2.609,66 t CO²*

Jahr 2010: 2.472,20 t CO²* gegenüber 2009: – 137,46 t CO² (-5,6 %).

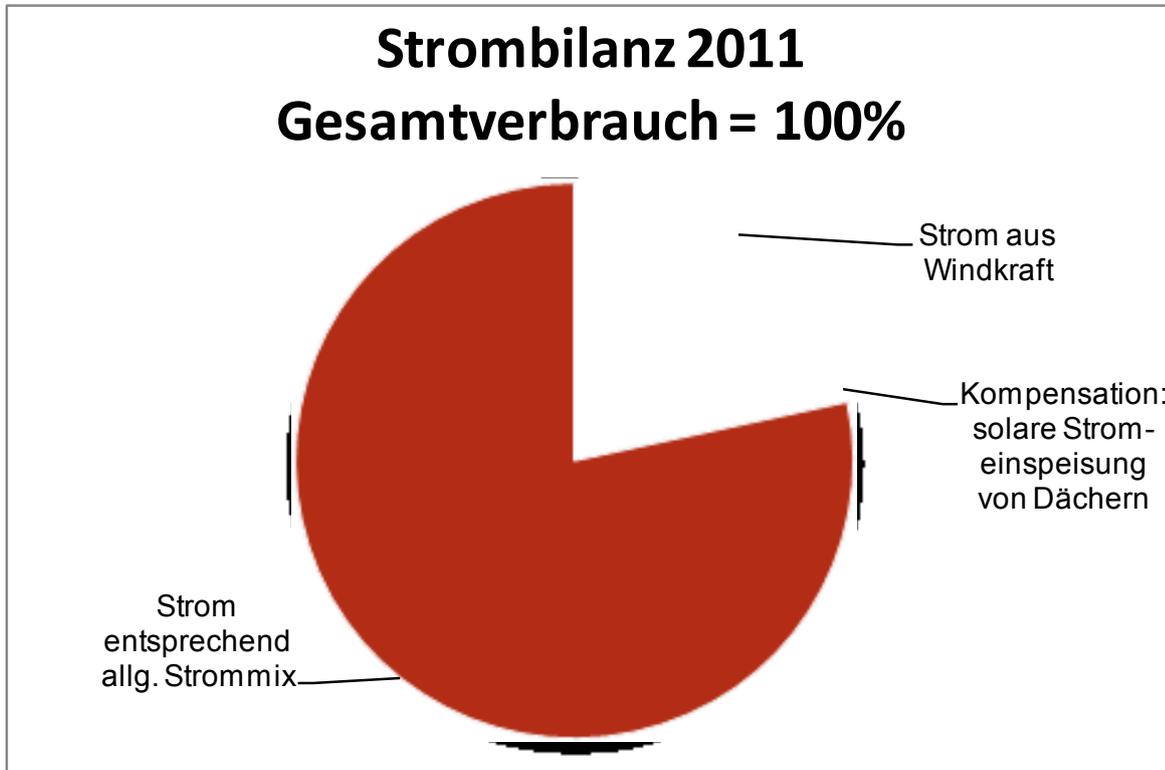
Im Rahmen der europaweiten Ausschreibung erhielt die Fa. Lichtblick den Zuschlag für die Stromabnahmemenge an den Tarifabnahmestellen im Gesamtumfang von 840.000 Kwh/jährlich. Die Fa. Lichtblick vertreibt regenerativen Strom aus Windkraftanlagen. Im Jahr 2011 wurden somit zur CO² Bilanzierung nur die verbleibenden 3.305.404 Kw/h mit dem bundesdeutschen Durchschnittswert berücksichtigt.

Jahr 2011: 1.917,13 t CO²* gegenüber 2010: - 555,06 t CO² (-22 %)

* bei 580 g CO²/Kwh Strom

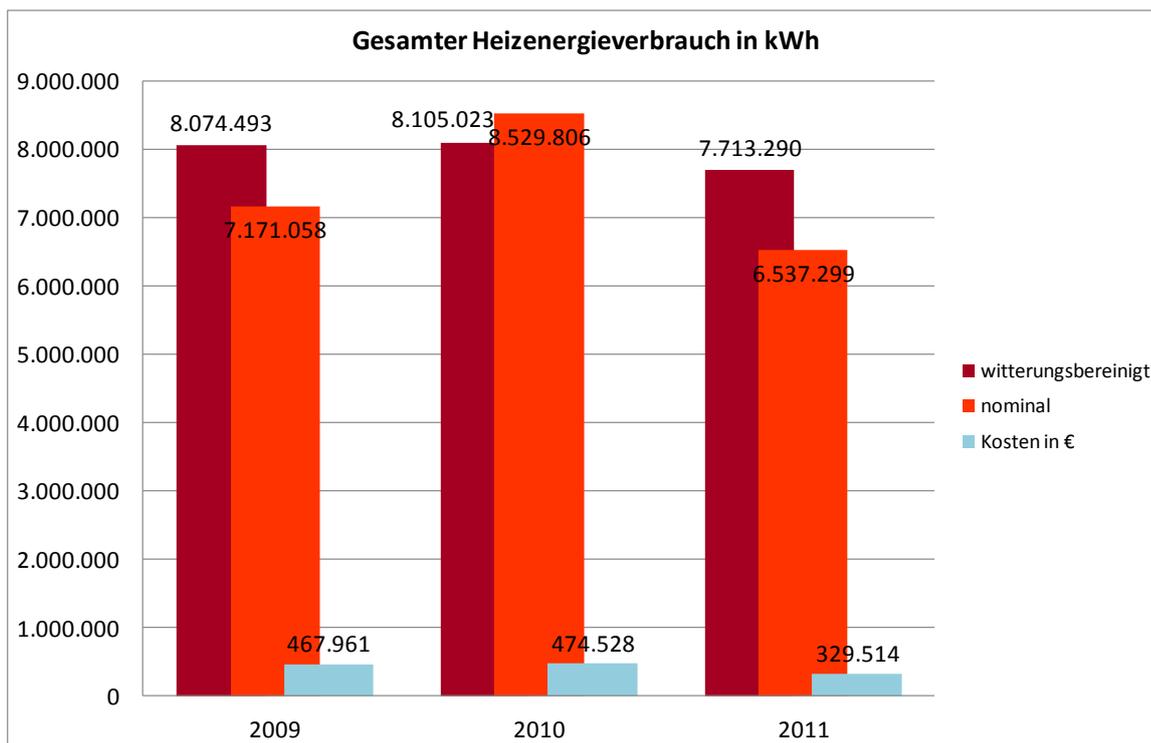
„Eine erste Hochrechnung für das Jahr 2008 ergab, dass jede Kilowattstunde Strom im Jahr 2008 circa 580 bis 590 Gramm Kohlendioxid verursachte. 1990 waren es noch 727 Gramm.“

(Quelle: Umweltbundesamt)



Prognose für 2012:

Für das Jahr 2012 wird gegenüber dem Jahr 2011 ein insgesamt konstanter Stromverbrauch der Stadt Oelde erwartet.



Von 2010 nach 2011 ist witterungsbereinigt eine Reduzierung des Wärmebedarfs im Umfang von 4,8 % zu verzeichnen. Nominal wurde aufgrund der milderer Witterung gegenüber 2010 eine deutlichere Reduzierung in Höhe von 23,38 % erreicht.

Die Kosten für die benötigte Energiemenge sanken von 2010 nach 2011 um ca. 145.000 Euro oder 30,5%, was einerseits auf den geringeren nominalen Verbrauch und andererseits auf günstigere Einkaufskonditionen nach erfolgter Ausschreibung zurückzuführen ist.

CO²-Ausstoß für den Wärmebedarf:

Jahr 2009: 1.862,53 t CO^{2*}

Jahr 2010: 2.237,96 t CO^{2*} gegenüber 2009: + 375,43 t CO² (+20,14%)

Jahr 2011: 1.697,76 t CO^{2*} gegenüber 2010: - 540,20 t CO² (-24,14%)

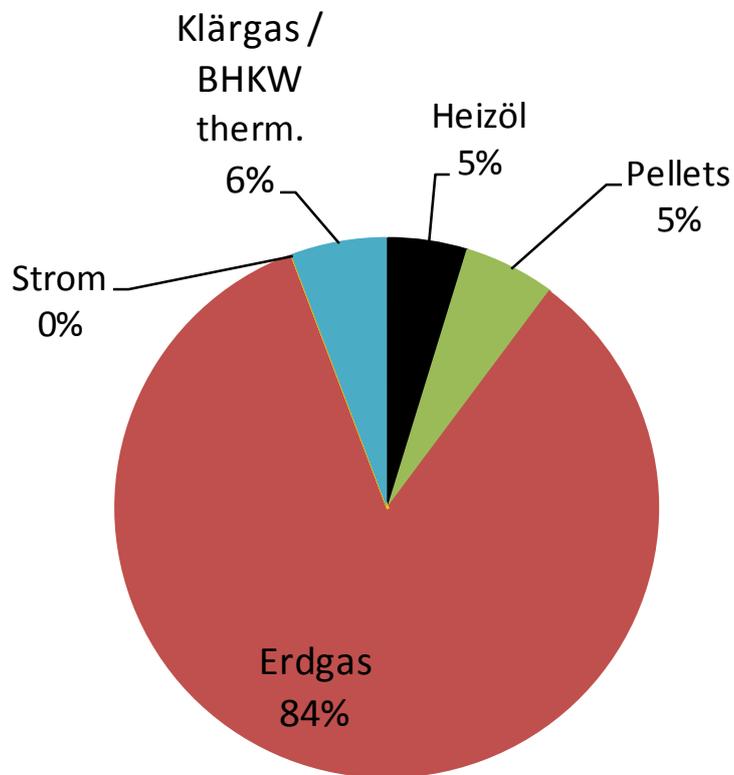
Bezogen auf das Basisjahr 2009 liegt im Jahr 2011 eine Reduzierung im Umfang von 4,48% (witterungsbereinigt) vor.

* bei 260 g CO²/Kwh bei Wärmeerzeugung mit Erdgas-Brennwertkessel

Prognose für 2012:

Für das Jahr 2012 wird gegenüber dem Jahr 2011 witterungsbereinigt ein konstanter Verbrauch erwartet.

Energieträgermix der eingesetzten Wärmeenergie:



Aus dem Gesamt-Wärmeenergiebedarf konnte im Jahr 2011 ein Anteil von 6% aus Klärgas unabhängig von externen Energieversorgern nachhaltig selber gewonnen und wieder im Klärprozess eingesetzt werden.

